

# Kartenspiel fördert die Dorfgemeinschaft

## Josef Huber gewinnt fünften Kayer Dorf-Schafkopf – 400 Euro für an Mukoviszidose erkrankte Kinder

**Kay.** Bereits das fünfte Jahr in Folge lud das Team der Pfarrbücherei Kay zum Dorf-Schafkopf ins Pfarrer-Pichler-Haus ein. Rund 60 Kartenspieler aller Altersklassen zogen in bunt zusammengewürfelten Teams einen Trumpf nach dem anderen aus dem Ärmel. Der Reinerlös der Veranstaltung von 400 Euro kam in diesem Jahr den Projekten des Vereins „cf-initiative-aktiv“ in München für an Mukoviszidose erkrankte Kinder zugute.

Spilleiter Christian Schmidhuber freute sich über das große Interesse. Eingangs erläuterte er den Spielverlauf des Abends und bedankte sich bei allen fleißigen Helfern und den Gönnern, die das Turnier in Form von Sachspenden unterstützen.

### Schafkopf über 60 Spielrunden

Nachdem 30 Spielrunden vollendet waren, entspannten sich die Teilnehmer am Buffet, das das Team der Kayer Pfarrbücherei vorbereitet hatte. Frisch gestärkt ging es in neu ausgelosten Spielerkonstellationen in die „zweite Halbzeit“. Nach 60 Spielrunden standen die Gewinner in der Erwachsenen- und Jugendwertung fest. Mit 91 Punkten nahm Issef



**Die Preisverleihung beim fünften Kayer Dorf-Schafkopf** (von links): Maximilian Multerer, Andreas Maier, Michael Ertl, Günther Reschberger, Hanna Eder, Josef Huber, Torek Thiemann und Rosa Grismayer.

Huber als stolzer Gewinner den Siegerpokal und einen Brotzeitkorb entgegen. Ihm folgten Günther Reschberger (74 Punkte) und Rosa Grismayer (59 Punkte) auf den Plätzen zwei und drei. Auch sie freuten sich über eine von den ortsansässigen Betrieben gespendete Brotzeit. Der Schneiderpreis ging an Andreas Maier (-75 Punkte). In der Jugendwertung hatte Maximilian Multerer mit 72 Punkten eindeutig die Nase vorn. Torek Thiemann (35 Punkte) sicherte sich vor Michael Ertl (20 Punkte) den zweiten Platz. Als Schneider-

preis der Jugend bekam Hanna Eder (-19 Punkte) einen Wurstring umgehängt.

Gemeinsam mit den Spenden für das herzhaftes Buffet wurden mit der Versteigerung zweier zum Verzehr geeigneter „Wurstdackel“ insgesamt 400 Euro für den guten Zweck gesammelt. Das Geld fließt in die diesjährigen Projekte des Vereins „cf-initiative-aktiv“ in München. Hierbei handelt es sich um einen Selbsthilfverein für an der vererbaren Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose oder zystischer Fibrose erkrankte Kin-

der. Als Vertreter des Vereins waren Rosi und Erwin Wudke anwesend. Als selbst betroffene Eltern engagieren sie sich für den Selbsthilfverein und leisten wichtige Aufklärungsarbeit.

### Chronischer Husten und Untergewicht

„Mukoviszidose ist noch immer unheilbar“, informierte Erwin Wudke über die tückische Erbkrankheit, die von chronischem

Husten, schweren Lungenentzündungen, Verdauungsstörungen und Untergewicht gekennzeichnet ist. Allerdings könne der Krankheitsverlauf durch eine frühe Diagnose und den sofortigen Therapiebeginn entscheidend verbessert werden. Durch Therapien in Form von Krankengymnastik, Inhalationen und Medikamente habe sich die Prognose der Betroffenen in den vergangenen Jahren erheblich gebessert.

Mit der Spende aus dem fünften Kayer Dorf-Schafkopfturnier werden verschiedene Seminare, die sozialrechtliche Beratung der Patienten und ihrer Eltern sowie ein Forschungsprojekt zur Genkorrektur für schwere Lungenerkrankungen unterstützt. Weiterhin gilt es, die Kosten zweier gespendeter Autos zu finanzieren. Der Einsatz zweier mobiler Physiotherapeuten im Vereinsgebiet bedeute für die Betroffenen eine gewisse Unabhängigkeit, da sie für die gezielte Klopf- und Atemtherapie zur Schleimlösung in der Lunge nicht das Krankenhaus aufsuchen müssen, erläuterte Erwin Wudke.

Am Ende des heiteren Schafkopfabends stand auch in diesem Jahr fest, dass mit der vom Team der Pfarrbücherei ins Leben gerufenen Veranstaltung wieder ein wertvoller Beitrag zur Dorfgemeinschaft und darüber hinaus geleistet wurde. – end